



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 12/12

Dezember 2012

www.helpinghandsev.org

„Euer Einsatz lohnt sich!“

Helping Hands Mitarbeiter verteilen Weihnachtspäckchen in Rumänien

Frau Fritsch lebt in einer winzigen Wohnung im Herzen Sighisoaras. „Schaut euch meine 26 Kinder an!“, sagt sie und führt uns in einen Nebenraum, in dem eine ganze Sippe Puppen brav auf dem Bett sitzen. Eigene Kinder hat Frau Fritsch nicht. Ihr Mann ist seit 32 Jahren tot. Doch trotz ihrer Armut und Einsamkeit wirkt sie froh und zufrieden: Als sie aus dem Weihnachtspäckchen das „Lachgummi“ auspackt, lacht sie fröhlich. Darunter verstecken sich noch andere gute Dinge: Kaffee, Nudeln, Handcreme, Reis – alles Dinge, die sich Frau Fritsch mit ihrer mageren Rente kaum leisten kann.



Janosch schaut uns mit großen Augen an, während er vorsichtig an einem Gummibärchen lutscht. Seine Mutter, Jeli, ist erst 16 – selbst noch ein Kind. Sie heiratete nach dem Tod ihres Vaters, um einer hoffnungslosen Familiensituation zu entfliehen. Jetzt lebt sie mit ihrem Mann und Sohn in einem kleinen Raum in Tigmandru – bedürftig eingerichtet, aber sauber und ordentlich. Ob der Kleine je schon mal so etwas wie Gummibärchen gesehen hat?



In einem kleinen Dorf an der bulgarischen Grenze besuchen wir eine Familie, die mit sechs Kindern in einem einzigen engen Raum lebt. Auf dem Bett türmen sich Weihnachtspäckchen und einige Kartons mit Hilfsgütern; die Kinder springen lebhaft drum herum. Dann wird ausgepackt, und Claudia, die Jüngste, verteilt



gleich eine ganze Tafel Schokolade an ihre Geschwister und gönnt sich schließlich auch noch ein Stück. Was für ein Fest!

Tausend Eindrücke sind es, mit denen wir von unserer 6-Tage-Reise nach Rumänien zurückkehren. Bedürftige Familien in Tigmandru, Viscri und einem Roma-Dorf, ältere Menschen in Sighisoara, Familien in mehreren Dörfern südlich von Bukarest: so viele Geschichten, so viel Leid, aber auch so viel Freude, Hoffnung, Begeisterung und Dankbarkeit. Es ist ein echtes Privileg für uns, diese Menschen kennenzulernen, zu denen Jahr um Jahr der weihnachtliche Hilfstransport geschickt wird – und Botschafter zu sein für die vielen Helfer in Deutschland, die sich einsetzen, um einsamen Menschen und bedürftigen Familien in Rumänien und Bulgarien ein bisschen Weihnachtsfreude zu schenken. Elke Tengler fasst es zusammen, als wir in Sighisoara einen Seniorenclub besuchen, um dort Päckchen zu verteilen: „Ich werde den Menschen in Deutschland sagen, dass ihr Einsatz sich lohnt!“ Im Namen aller Beschenkten dürfen wir hiermit tausend Grüße und Wünsche überbringen: „Danke, und Gott segne euch!“

Weitere Eindrücke finden Sie in der Bildergalerie zum Weihnachtstransport ...



Kurzmeldungen

Notlage in Sri Lanka

Starker Regen und massive Überschwemmungen in Sri Lanka haben etwa die Hälfte des Landes in ein Katastrophengebiet verwandelt. Zehntausende haben alles verloren und sind in Lagern oder bei Verwandten untergekommen; in Erdbeben starben dutzende von Menschen. Helping Hands' örtlicher Partner plant erste Hilfe mit Essensrationen sowie eine größere Hilfsaktion mit Lebensmitteln und medizinischer Hilfe. Wenn Sie helfen möchten, markieren Sie Ihre Spende bitte „Flut Sri Lanka 2012“. [Zur Online-Spende ...](#)

Babydecken für Tigmandru

„So eine schöne Decke hatte ich ja für meine eigenen Babys nicht!“ Magda C., die Leiterin der Arbeit in Tigmandru, Rumänien, ist begeistert. Ein Babydeckchen nach dem anderen holt sie aus dem Koffer hervor. Nicht weniger freuen sich die Mütter, die wir besuchen, um ihnen die Deckchen zu überreichen. Viele von ihnen wohnen mit der ganzen Familie in einem einzigen kleinen Raum. Die Decken sind ein ganz besonderes und unerwartetes Geschenk. [Lesen Sie mehr ...](#)



Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung in 2012 und wünschen ein gesegnetes und erfolgreiches 2013!